

## Ostertraining am Gardasee (28.03. – 01.04.2026)



5 intensive, sonnige und vor allem windreiche Tage liegen hinter unseren Kindern und Jugendlichen: Beim diesjährigen Trainingslager am Gardasee konnten sich 6 Opti-A-Kinder, 6 Opti-B-Kinder sowie zunächst 4, später 5 ILCA-Jugendliche optimal auf die bevorstehende Regattasaison vorbereiten. Die Bedingungen hätten kaum abwechslungsreicher sein können – von idealem Trainingswind über Flaute bis hin zu kräftigen 6 Bft, in Böen bis zu 9, war alles dabei. Bis auf Regen.

Für die Opti-A-Gruppe begann jeder Tag sportlich mit Morgengymnastik, bevor es motiviert aufs Wasser ging. Dort wurde auf Regatten fokussiert trainiert und an den letzten Feinheiten gearbeitet, um bestens gerüstet in die Riva-Regatta ab dem 02.04.2026 zu starten. Ein besonderes Highlight lieferten die Kinder, da sie mit beeindruckender Geschwindigkeit über den See „flogen“ – ihre Optis wirkten zeitweise fast wie mit Foils ausgestattet. Am Mittwoch stand aufgrund der intensiven Tage nur noch eine Vormittagseinheit auf dem Programm: Gemeinsam segelten die Kinder zur Grotte, kenterten dort ihre Boote und schwammen hinein – ein echtes Abenteuer! Aber nur 3 Trockis blieben tatsächlich trocken. Die Kinder zeigten sich durchweg begeistert vom Training und der Betreuung durch ihre Trainerin Lisa Geisler und freuen sich bereits auf die anstehende Regattabetreuung.



Die Opti-B-Kinder starteten ihre Tage schneller: Bereits umgezogen ging es direkt vom Verein aufs Wasser. Aufgrund des teils starken Windes waren meist nur 4 Boote dabei, während die anderen Kinder im Motorboot mitfuhren und regelmäßig durchwechselten – ein System, das sich bewährte, sodass am Ende alle ausreichend Segelzeit bekamen. Trainer Johannes Sterz hatte dabei alle Hände voll zu tun: kleinere Wehwehchen versorgen, erschöpfte Kinder motivieren oder auch mal einen ganzen Opti aus dem Wasser bergen und Huckepack aufs Motorboot – mit entsprechend hohem Puls! Ganz nebenbei entdeckten die Kinder auch noch die praktische Ausstattung des Motorboots: 4 Pütz ermöglichten ein schnelles Lenzen eines vollgelaufenen Optis.



Ein besonderes Highlight war der Dienstagnachmittag: Aufgrund des starken Windes wurde eine Pause eingelegt und ein gemeinsamer Spaziergang nach Riva zum Eisessen unternommen. Dort trafen die Opti-B-ler auf die ILCA-Jugendlichen, die – ganz im Gegensatz – mit Trainer Leonard Funke dorthin gejoggt waren. Denn selbst bei den ILCAs war an diesem Tag nach der Vormittagseinheit schon Schluss mit Segeln: Statt segelfertig erschienen sie nach der Mittagspause in Jogginganzug und Birkenstocks mit der klaren Ansage, dass man „die Gesamtsituation nochmal überdenken“ müsse. Bei den extremen Bedingungen blieb der Gardasee – abgesehen von ein paar Wing-Foilern – tatsächlich leer.

An den übrigen Tagen wurde bei den ILCA-Seglern intensiv trainiert, insbesondere Starts und Vorwindhalsen standen im Fokus. Das Erlernte konnten sie direkt in Trainingsrennen umsetzen, bei denen sie sich gemeinsam mit den Seeshauptern regelmäßig auf den vorderen Plätzen behaupteten. Trotz zahlreicher Kenterungen bei starkem Wind blieb die Stimmung stets hervorragend – es wurde viel gelacht, und glücklicherweise gab es weder größere Schäden noch Verletzungen.



Auch abseits des Wassers war bestens für alle gesorgt: Beim gemeinsamen Mittagessen trafen sich die Gruppen regelmäßig, wobei die Verpflegung liebevoll von den Eltern organisiert und zubereitet wurde. Es war immer reichlich vorhanden, sodass alle gestärkt in die nächste Einheit starten konnten.

Ein weiteres Highlight bildete das gemeinsame Abendessen am Dienstag im Ristorante Geier, bei dem die Erlebnisse der bisherigen Tage in geselliger Runde Revue passiert wurden.

Ein großer Dank gilt Angela Eisenreich für die hervorragende Organisation sowie Willi Bobenstetter und allen weiteren helfenden Händen, die dieses Trainingslager möglich gemacht haben.

Wir blicken auf eine rundum gelungene Woche zurück und freuen uns schon jetzt auf das nächste gemeinsame Training im Herbst!

